

DER MONAT

EVANGELISCH IN UND UM INGOLSTADT



**ZUM THEMA:
KIRCHE WOHIN?**

Seite 3

**GOTTESDIENSTE
AM AUWALDSEE**

Seite 4

**DIAKONIE: HILFE
FÜR ASYLANTEN**

Seite 10

**NEUE PFARRERIN
FÜR KLINIKUM**

Seite 11

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,



Dekan Thomas Schwarz

Foto: privat

WENN WIR einen runden Geburtstag feiern, dann blicken wir zurück auf das, was sich in unserem Leben bisher ereignet hat. Dabei denken wir an die schönen und an die schwierigen Augenblicke, die wir erlebt haben.

Wenn wir einen runden Geburtstag feiern, schauen wir aber auch nach vorne auf die Jahre, die vor uns liegen. Wir setzen uns Ziele, die wir noch erreichen möchten. Und je älter wir sind, umso klarer wird uns bewusst, was wir ändern, und was wir nicht mehr tun werden. Dabei sind alle unsere Gedanken beseelt von dem Geist, dass wir dazu auch die nötige Kraft und die entsprechende Hoffnung in uns tragen.

Wenn wir an Pfingsten den Geburtstag unserer Kirche feiern, dann ist das nicht anders. Wir können auf eine vielgestaltige Tradition zurückblicken mit erfolgreichen und schwierigen Abschnitten. Und wir müssen auch nach vorne schauen. Für die Zukunft unserer Kirche ist es wichtig, dass wir dazu bereit sind. Wir müssen nach neuen Formen für unser Glaubensleben suchen. Dazu bedarf es Phantasie, Mut und die Freiheit auch scheinbar Ungewöhnliches anzugehen.

Gottes Geist, der uns an Pfingsten versprochen wird, kann uns dabei beflügeln.

Denn er wirkt wie ein frischer Wind in unserem Leben – überraschend und kraftvoll, befreiend und verändernd.

Diesen Geist wünsche ich Ihnen persönlich und unserer Kirche.

Ihr Dekan Thomas Schwarz

„GEMEINDEGLIEDER IN DEN BLICK NEHMEN“

DEKANATSSYNODE TAGTE IN ST. MATTHÄUS

ZUM THEMA „Alle Gemeindeglieder in den Blick nehmen“ tagte die evangelisch-lutherische Dekanatsynode Ingolstadt Ende März. Durch den thematischen Teil führte Kirchenrat Hammerbacher. Im geschäftlichen Teil stand der Bericht der Dekane Schwarz im Mittelpunkt. Alarmierende Kirchengliederzahlen haben „Mitgliederorientierung“ zum wichtigen Thema gemacht, so der Referent. Dann zeigte er, dass Mitgliederbindung über eine logische Kette entsteht: „Mit Mitgliedern kommunizieren, deren Bedürfnisse wahrnehmen und Mitglieder orientiert handeln schafft Bindungserlebnisse, Mitgliederzufriedenheit und somit Mitgliederbindung“. Gerade die qualitätsvolle Gestaltung von Kasualien spiele eine zentrale Rolle. Er betonte, dass häufiger Kontakt zur Kirche „von schlechter Qualität zur Abnahme von Bindung führt, während wenig Kontakt mit hoher Qualität die Kirchenbindung entscheidend fördert.“ Die Chancen im direkten Kontakt zu den Menschen gelte es positiv zu nutzen, „und auch Ausgetretenen müssen wir signalisieren: die Tür ist weiterhin offen“. Dann berichtete Dekan Schwarz, dass Ingolstadt bei der Landesstellenplanung zu den sechs Gewinnerdekanaten zähle. Schrobenhausen erhält eine zusätzliche halbe Pfarrstelle und es gibt eine neue Dekanatsjugendreferentenstelle. Sowohl die Pfarrstellen St. Matthäus III, St. Markus I und III, Friedrichshofen, Manching, Vohburg und St. Paulus II wurden wieder besetzt. Im Juli beginnt Pfarrerin Kringel als Klinikseelsorgerin. Neu strukturiert wurde die Bildungsarbeit mit dem „Evangelischen Forum“. Derzeit gebe es Bauvorhaben in nahezu allen Kirchengemeinden. Die Jahresrechnung für 2009 bezifferte der Dekan mit rund 911.600 Euro Einnahmen und 886.000 Euro Ausgaben. Heidrun Th. Grigoleit

BEDFORD-STROHM ZUM LANDESBISCHOF GEWÄHLT



Der neue
Landesbischof
Heinrich
Bedford-Strohm

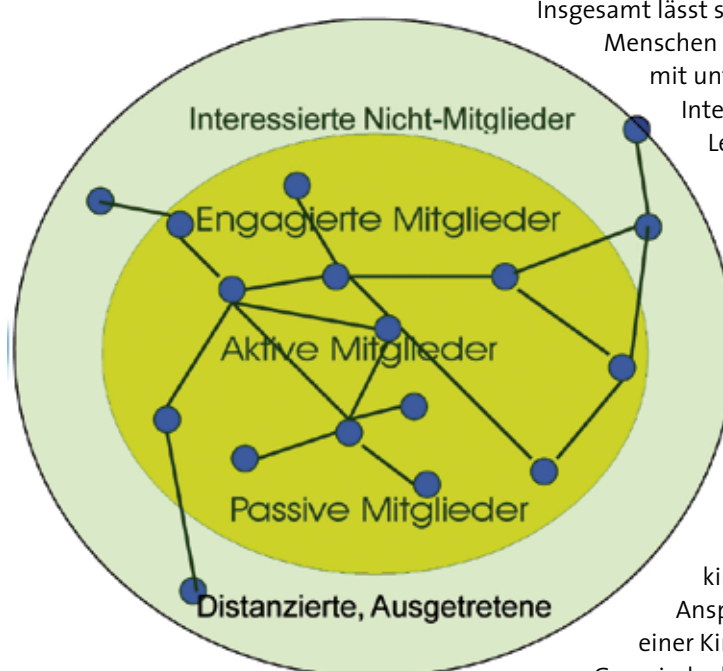
PROFESSOR HEINRICH BEDFORD-STROHM wurde auf der Frühjahrstagung der Landessynode zum neuen Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) gewählt. Der 51-jährige Bamberger Theologieprofessor mischt sich gerne in die öffentliche Diskussion ein – sei es bei Themen wie Frieden, soziale Gerechtigkeit oder Bewahrung der Schöpfung. Seine Doktorarbeit befasste sich 1992 mit dem Thema „Vorrang für die Armen. Auf dem Weg zu einer theologischen Theorie der Gerechtigkeit“. Nach seiner Wahl sagte er: „Es wäre ein Riesenfehler, sich das Glück des christlichen Glaubens entgehen zu lassen“. Deshalb sei es seine wichtigste Aufgabe als Bischof, etwas von der Kraft des christlichen Glaubens auszustrahlen, zu inspirieren und zu orientieren. Bedford-Strohm wird am 30. Oktober in das bayerische Bischofsamt eingeführt. (gri)

KIRCHE WOHIN?

„**WIE HÄUFIG** besuchen Sie die Angebote Ihrer Kirchengemeinde?“
 „Wie sind Sie mit den Angeboten der evangelischen Kirche zufrieden?“
 Diese und andere Fragen wurden seit Herbst 2010 den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Gemeindegliedern zwischen 15 und 40 Jahren aus den Ingolstädter Kirchengemeinden St. Matthäus, St. Markus, St. Lukas, St. Johannes und St. Paulus gestellt. Die Fragebögen waren Teil des Pilotprojekts „Netzwerkorientierte Gemeindeentwicklung in Ingolstadt“, das von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern finanziert und vom Münchener Institut für Praxisforschung und Projektberatung zusammen mit dem Amt für Gemeindedienst in Nürnberg durchgeführt wurde. Sie geben Auskunft darüber, was die Ingolstädter Kirchenmitglieder von ihrer Gemeinde und ihrer Kirche halten, ob sie sich von deren Angebot angesprochen fühlen, und ob sie eventuell bereit sind, sich auf irgendeine Weise zu engagieren. Nachdem die Ergebnisse weitgehend ausgewertet sind, lassen sich für die Ingolstädter Kirchengemeinden folgende Rückschlüsse ziehen:

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Entgegen aller Befürchtungen engagieren sich heute mehr Menschen für das Allgemeinwohl als früher. 42% der befragten Mitglieder sind ehrenamtlich engagiert, 13 % davon in ihrer evangelischen Gemeinde. 39% können sich außerdem vorstellen, in ihrer



Kirchengemeinde mitzuarbeiten, wenn es für sie passende Möglichkeiten gibt. Der größte Teil der Ehrenamtlichen wurde durch persönlichen Kontakt für die Mitarbeit gewonnen, meistens durch andere Ehrenamtliche. Sorge bereitet, dass 65% der befragten Mitglieder zwischen 15 und 40 derzeit niemanden kennen, der in der Gemeinde mitarbeitet. Dadurch ist es schwer, sie für kirchliches Engagement überhaupt zu interessieren.

KIRCHLICHE ANGEBOTE

Nur wenige der Befragten sind mit den Angeboten ihrer Kirchengemeinde nicht zufrieden. 86,1% der 15- bis 40-Jährigen und 92,65% der Ehrenamtlichen

bewerten ihre Zufriedenheit mit kirchlichen Angeboten als vollkommen, überwiegend oder teilweise. 49,4% der Befragten nutzen die Angebote der evangelischen Kirche in Ingolstadt; 34,55 nutzen sie zwar nicht, haben aber Interesse daran.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass Menschen im Laufe ihres Lebens mit unterschiedlicher Intensität am kirchlichen Leben teilnehmen. Die regelmäßige, gar wöchentliche Teilnahme an Veranstaltungen und Gottesdiensten ist nicht mehr selbstverständlich und oft auch nicht möglich. Trotzdem verstehen sich viele Menschen als bewusst evangelisch und nehmen kirchliche Angebote in Anspruch. Wenn sie mit einer Kirchengemeinde, ihren Gemeindegliedern, den Ehren- und Hauptamtlichen gute Erfahrungen machen, dann erinnern sie sich gerne daran und nehmen auch wieder Kontakt auf, wenn es ihre Lebensumstände erlauben. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass möglichst viele Menschen diese guten Erfahrungen mit der evangelischen Kirche machen: durch ein freundliches Wort, durch Hilfsbereitschaft oder durch aktive Mitarbeit in der Kirchengemeinde. Darauf hat uns die Mitgliederbefragung aufmerksam gemacht, und daran wollen wir auch gemeinsam weiter arbeiten!

Dekanin Gabriele Schwarz

Näheres über die Ergebnisse der Befragung in Ihrer Kirchengemeinde erfahren Sie in Ihrem Pfarramt.

JUBILÄUM DER „SINGENDEN HERZEN“

DAS REPERTOIRE UMFASST 200 DEUTSCHE LIEDER

DER „CHOR DER SINGENDEN HERZEN“ der evangelischen Aussiedlerarbeit feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen unter dem Motto „Endlich Zuhause“ mit einem Jubiläumskonzert am 2. Juli ab 11 Uhr im Sportheim Zuchering zusammen mit dem Aussiedlerforum Ingolstadt e.V., das seit zehn Jahren besteht.

Unter der Leitung von Ida Haag wurde der Chor 1995 gegründet und bestand damals aus zwölf Mitgliedern, die heute auf insgesamt beachtliche 40 Aktive - 30 Sängerinnen und zehn Sänger - angewachsen sind. Schon in der ehemaligen Heimat der Chormitglieder – Kasachstan, Sibirien und der Ukraine – diente der deutsche Chorgesang gleichzeitig auch der Pflege der deutschen Sprache. Dieser Tradition fühlen sich die Sängerinnen und Sänger auch heute noch verpflichtet. Und so umfasst das Repertoire etwa 200 alte und neue deutsche Volkslieder, sowie kirchliche und festliche Stücke, die mit viel Begeisterung und Herzblut vorgetragen werden. Seit 1999 hat der „Chor der singenden Herzen“ im Gemeinschaftshaus der evangelischen Aussiedlerarbeit in der Permoserstraße in Ingolstadt einen Ort gefunden, an dem regelmäßig donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr geprobt wird. Jeder, der Freude am Singen hat, ist dazu herzlich eingeladen. Nicht nur bei Straßen- oder Jahresfesten kann man die „Singenden Herzen“ erleben – auch Auftritte in Altersheimen, in Gottesdiensten, bei Trauungen oder Beerdigungen gehören zum Programm. Selbst in Berlin, Dresden, Stuttgart, Augsburg, Altötting, Wiesbaden und sogar in Wien waren die Ingolstädter schon zu hören. Und auch in diesem Jahr haben sie wieder einen prall gefüllten



Seit 15 Jahren erfreut der „Chor der singenden Herzen“ die Besucher bei den unterschiedlichsten Auftritten unter Leitung von Ida Haag. Foto: privat

Terminkalender mit über 20 Auftritten vielerorts. Am 4. Juni treten sie beim Schülerkonzert um 13 Uhr in der Permoserstraße, am 11. Juni bei einer Trauung, am 2. Juli um 11 Uhr im Gottesdienst in Zuchering, am 9. Juli um 8 Uhr im Gottesdienst in Altötting und am 16. Juli bei einer Trauung in Gaimersheim auf. Und auch bei Gottesdiensten in St. Matthäus, St. Johannes und dem Ostermarkt auf dem Paradeplatz in Ingolstadt haben die „Singenden Herzen“ in diesem Jahr bereits viele Besucher mit ihrem Gesang erfreut.

Heidrun Th. Grigoleit



BELIEBTES AUSFLUGSZIEL

CAMPINGGOTTESDIENSTE AM AUWALDSEE

Auch in diesem Sommer werden wieder die beliebten Campinggottesdienste in der Kapelle am Ingolstädter Auwaldsee stattfinden. Die Kapelle ist über 40 Jahre alt. Sie wurde vor einigen Jahren renoviert und neu mit Kunstwerken dekoriert. Schon seit Jahren nehmen die Camper im Sommer immer wieder gerne das Angebot der Gottesdienste am Auwaldsee wahr, die abwechselnd von der katholischen oder evangelischen Kirche und evangelischen Freikirchen gestaltet werden. Aber nicht nur Camper kommen zur Kapelle, die Platz für 200 Menschen bietet. Auch die Ingolstädter machen bei schönem Wetter gerne einen kleinen Ausflug ins Grüne, um dann nach dem Gottesdienst, der jeweils um 11 Uhr beginnt, noch zu einer gemeinsamen Brotzeit zu verweilen. Der erste Gottesdienst in diesem Jahr, der am 13. Juni, dem Pfingstmontag, stattfindet, wird übrigens ökumenisch gestaltet von Pfarrer Conrad und Pfarrer Breitenhuber. Danach finden dann jeden Sonntag regelmäßig bis zum 11. September die Auwaldseegottesdienste jeweils um 11 Uhr statt. Die Termine der evangelischen Gottesdienste sind der 26. Juni, 24. Juli, 7. und 21. August sowie der 4. September.

(gri)

„...DA WIRD AUCH DEIN HERZ SEIN“

33. EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN DRESDEN



Am 1. Juni beginnt in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag. Die Stadt an der Elbe erwartet 100.000 Menschen, die gemeinsam ein Fest des Glaubens feiern und über die Fragen der Zeit diskutieren

wollen. Der Kirchentag steht unter der Losung „...da wird auch dein Herz sein“. Das biblische Wort stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäus 6,21) und wird die Programmvorbereitungen für den zweiten Deutschen Evangelischen Kirchentag in Ostdeutschland nach der Wiedervereinigung leiten. „Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln – als fröhliche Christenmenschen.“

EVANGELISCHES FORUM

TERMINE IN ST. MATTHÄUS

Mo. 20.–So. 26.6. Lutherdekade Pilgerweg: Luther auf Schusters Rappen, Dekan i.R. Helmut Jehle und Wolfgang Limmer. Der Lutherweg in Sachsen-Anhalt verbindet Eisenach und Erfurt mit den Lutherstätten Eisleben und Wittenberg, die alle zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Kosten: 435,- €.

SA. 9.7., VON 10–18 UHR Tanzseminar: Das Perlenlied getanzt mit Ingeborg Lenz-Schikore, 40,- €.

SA. 16.–So. 17.7., JE 10–18 UHR „Family outdoor“: Eltern und Kinder in einem Boot, zweitägige Kanutour auf der Altmühl mit Sebastian Zäch. Treffpunkt: Solnhofen unter der Straßenbrücke 16. Juli, 10 Uhr, Kosten: 79,- €.

Fr. 14.–So. 16.10.: Studienfahrt nach Büdingen und Wetzlar. Der Dom weist eine Besonderheit auf: Nachdem sich die Wetzlarer dem lutherischen Glauben zugewandt hatten, teilten sie sich das Gotteshaus mit den katholischen Christen – und tun das bis zum heutigen Tag. Kosten 198,- Euro.

Mi. 8./29.6., 6./13./27.7., 3.8. Feldenkrais bewegt mich, mit Barbara Kräck, jeweils 18–19 Uhr, 45,- Euro sechs Termine; Einstieg jederzeit.

Di. 17.30–18.30 OD. 18.45–19.45 UHR Qigong – auch für Anfänger geeignet, mit Emma Maria Lefmann. Einstieg jederzeit, 36,- Euro für sechs Termine.

Mi. 18.5., 19.30 Vortrag u. Gespräch „Das Großeltern-Enkel-Problem“ m. Erziehungsberaterin Bianca Killinger. Gemeindehaus St. Matthäus, Schranenstr. 7; 5,- €

(Falls nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum St. Matthäus in Ingolstadt, Schranenstr. 7 statt.)



FORTBILDUNG BESUCHSDIENST

DIE EVANGELISCHE KLINIKSEELSORGE INGOLSTADT bietet eine Fortbildung für den ehrenamtlichen Besuchsdienst an fünf Abenden im Gemeindezentrum St. Matthäus an. Die zehn bis maximal 15 Teilnehmer treffen sich jeweils dienstags von 19 bis 21 Uhr am 21. und 28. Juni, sowie am 12., 19. und 26. Juli. Zu der Fortbildung sind Menschen eingeladen, die sich im gemeindlichen Bereich oder im stationären Bereich ehrenamtlich engagieren und Gespräche zur gegenseitigen Freude und Bereicherung sicher führen wollen. Zu den verschiedenen Themenkomplexen, die bei der Fortbildung behandelt werden, sprechen unterschiedliche Referenten. Auf dem Programm steht beispielsweise Gesprächsführung in den Bereichen Geronto-Psychiatrie/Depression, Hospiz und Palliativ sowie bei Geburtstagsbesuchen. Anmeldung: Evangelischen Seelsorge im Klinikum Ingolstadt, Telefon. 0841/880 10 10

GOTTEDIENSTE AN HIMMELFAHRT

AN CHRISTI HIMMELFAHRT, 2. Juni, feiern einige Ingolstädter Kirchengemeinden besondere Gottesdienste unter freiem Himmel: In der Kirchengemeinde St. Paulus findet um 11 Uhr ein Freiluftgottesdienst im Freizeitgelände in Hepberg statt. Danach gibt es gemeinsames Mittagessen. Auch in Brunnenreuth gibt es wieder den traditionellen Freiluftgottesdienst um 10 Uhr auf dem Gelände der AWO-Stadtranderholung im Zucheringer Wald mit dem Posaunenchor Brunnenreuth. Die Gemeinde St. Johannes feiert ebenfalls an Himmelfahrt einen „Gottesdienst im Grünen“ um 10 Uhr im Wildgehege Hamberger am Ortsrand Stammham mit Pfarrer Drescher und dem Posaunenchor St. Johannes. In St. Matthäus verabschiedet sich das Pfarrer-Ehepaar Berner um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Matthäuskirche. Daran schließt sich ein Empfang. In Friedrichshofen trifft man sich in der Kindertagesstätte, danach Weißwurstfrühstück. (mon)

FREUNDESKREIS TUTZING

AM MITTWOCH, 8. Juni, findet um 19.30 Uhr im Elisa Seniorenstift eine Veranstaltung des Freundeskreises Ingolstadt im Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing zum Thema „Der Fall Luther und die Reichspolitik Kaiser Karls V“ statt. Der Reformator Martin Luther war dem deutschen Kaiser Karl V. ein Dorn im Auge, da er seine Idee von der katholischen Universalmonarchie durch die Reformationsbewegung nachhaltig gestört sah. Prof. Dr. Hans-Joachim König stellt das Spannungsverhältnis dieser beiden Persönlichkeiten dar. (mon)

„SERENADE“ GAIMERSHEIMER KANTOREI


AM 15. JULI findet wieder die beliebte „Serenade“ der Gaimersheimer Kantorei in der Friedenskirche um 20 Uhr statt. Unter Leitung von Günther Bernhardt singen der Chor, der Kinderchor, die Popgruppe „Piccantus“ und der Männerchor der Kantorei. An dem Sommerabend wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Man darf gespannt sein, welches Thema in diesem Jahr im Mittelpunkt steht. Am Anschluss an das Konzert unterhält die Kraiberger Jazzband. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. (mon)


FAHRT ZUR JUGENDKIRCHE „LUX“

AM SAMSTAG, 2. Juli, unternimmt die Evangelische Jugend Ingolstadt eine Studienfahrt zur Jugendkirche „LUX“ der Nürnberger Lukaskirche. Die Informationsfahrt richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Pfarrer/innen






mit ihren Konfirmanden-Teams, interessierte Jugendliche oder Jugendleiter, die gerne mehr über das Projekt Jugendkirche und ihr Programmangebot speziell für junge Menschen erfahren möchten. Anmeldung und weitere Infos unter: 0841-9311948. (mon)

GOTTESDIENSTE

 mit Abendmahl

 Familiengottesdienst

 Kindergottesdienst

		ST. MATTHÄUS		ST. MARKUS		ST. LUKAS		FRIEDRICHSHOFEN	
		MATTHÄUS-KIRCHE		MARKUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS AM ANGER	LUKAS-KIRCHE	St. MICHAEL GROSSMEHRING	THOMASKIRCHE	
JUNI 2011	DO 02.	10:00 Verabschiedung Pfrin./Pfr. Berner		10:00 am Park Posaunenchor Pfr. Jacobasch		10:15 Lektor Greth		9:00 Garten KiTa, Weißwurstfrühstück	
	SO 05.	10:00  /Wein Konfirmation Pfrin./Pfr. Berner		9:30  Pfr. Jacobasch	11:00  Pfr. Jacobasch	9:00  Pfr. Köglmeier, gleichzeitig 	10:15  Pfr. Köglmeier	10:00 Konfirmation mit Gospelchor Pfrin. Schobel	
	SO 12.	10:00  /Wein „Mit frischem Wind“ Einführung neues Gesangbuch Pfr. Bernath		9:30  Pfr. Conrad	11:00  Pfr. Conrad	10:15  Pfr. Nagel	9:00  Pfr. Nagel	9:00  mit Posaunenchor anschl. Kirchenkaffee	
	MO 13.	10:00  /Saft Dekan Schwarz		9:30 Pfrin. Conrad	11:00 Pfrin. Conrad	10:15  Pfr. Nagel			
	SO 19.	9:30  /Saft Pfr. Bernath	11:00 Pfr. Bernath	9:30  /Saft Pfr. Conrad	11:00 Pfr. Conrad	10:15  Pfr. Köglmeier	9:00  Pfr. Köglmeier	9:00 Pfr. i.R.Schwinn	
	SO 26.	9:30  /Saft Pfr. Bernath	11:00 ThemenGD: „Ausfegen“ Joseph Beuys Pfr. Bernath	9:30 Pfr. Jacobasch	9-11:30  Kindermorgen	10:15 Lektor Greth	18:30  Lektor Greth	9:00 Pfr. Barth	
JULI 2011	SO 03.	9:30  /Wein Pfr. Ziegler	11:00 Pfr. Ziegler	9:30  Pfr. Conrad	11:00  Pfr. Conrad	9:00  Pfr. Köglmeier	10:15  Pfr. Köglmeier	9:00  Pfrin. Schobel anschl. Kirchenkaffee	
	SO 10.	9:30 GD zum Bürgerfest Dekan Schwarz	11:00  /Saft Dekan Schwarz	9:30 Einführung der neuen Konfirmanden Pfr. Jacobasch	11:00 mit Taufe Pfr. Jacobasch	10:15 Pfr. Nagel		10:30 Der etwas andere GD: „Maria Magdalena“ Pfrin. Schobel + Team gleichzeitig 	
	SO 17.	9:30 Konfirmandeneinführung Pfr. Bernath	11:00  MINIGD Pfr. Bernath	9:30  /Saft Pfrin. Conrad	11:00 Pfrin. Conrad	10:15  Pfr. Nagel gleichzeitig 	9:00 Pfr. Nagel	9:00 Pfrin. Schobel 11:00  MINIGD für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern	
	SO 24.	9:30 Dekanin Schwarz	11:00 Matthäus um Elf „Zum Sommer“ Dekanin Schwarz	entfällt wegen Gemeindefest im Gemeindehaus	14:00 mit Posaunenchor Pfr. Conrad	10:15 Pfr. Köglmeier		9:00 Dr. Weitnauer	
	SO 31.	9:30  /Saft Pfr. Bernath	11:00  Zum Ferienbeginn Pfr. Bernath	9:30 Pfr. Jacobasch		10:15 Lektor Greth		9:00 Pfrin. Schobel	
SONDERGOTTESDIENSTE	GOTTESDIENSTE FÜR KLEINE KINDER UND IHRE ELTERN				FAMILIENGOTTESDIENSTE			GOTTESDIENSTE IN	
	MI 8.6.	16:00 Kindergarten Flohkiste, Stammham, ökum. Kinderkirche				SO 17.7. 10:00 zum Gemeindefest, Martinskirche Spitalhof			Altstadtzentrum, S
	DO 9.6.	16:45 Jakobuskirche, Wettstetten, ökum. Kinderkirche				SO 31.7. 11:00 St. Matthäus			1., 15., 29.6. und 13.,
	DO 7.7.	16:45 kath. Pfarrheim, Wettstetten, ökum. Kinderkirche							Bienengarten, Wes
	SO 10.7.	11:00 Martinskirche Spitalhof							Caritasheim St. Piu
	MI 13.7.	16:00 Kindergarten Flohkiste, Stammham, ökum. Kinderkirche							Caritas Seniorenhe
SO 17.7.	11:00 St. Matthäus							Danuviushaus: FR	
SO 17.7.	11:00 Thomaskirche Friedrichshofen				JUGENDGOTTESDIENST			Elisa (Esplanade): /	
					SA 25.6. 18:30 St. Markus, Gemeindehaus, Am Anger 44			Heilig-Geist-Spital	
								2.6., 16.6.  , 7.7., 21.7.	
								Katharinengarten:	
								Matthäus-Stift, Ös	
								Märzenbecherstra	
								Phönix: FR 22.7. 16.	
								Pro Curand Levelin	
								Seniorenzentrum l	

ST. JOHANNES		ST. PAULUS			BRUNNENREUTH		
JOHANNES-KIRCHE	JAKOBUSKIRCHE WETTSTETTEN	PAULUS-KIRCHE	GEMEINDEHAUS LENTING	GEMEINDE-ZENTRUM KÖSCHING	MARTINSKIRCHE INGOLSTADT-SPITALHOF	DREIEINIGKEITS-KIRCHE BAAR-EBENHAUSEN	
9:00 Pfr. Herrgen	10:00 GD im Freien in Stammham Pfr. Drescher	9:30 Pfr. Schürmann	11:00 FreiluftGD Hepberg Pfr. Schürmann		10:00 Gelände AWO Zuchering Präd. Baierl		DO 02.
9:00 Pfr. Drescher	10:30 Pfr. Drescher gleichzeitig	9:30 Pfr. Schürmann	10:45 Pfr. Schürmann		9:30 Präd. Baierl gleichzeitig	11:00 Präd. Baierl	SO 05.
9:00 FestGD Pfr. Herrgen	10:30 FestGD Pfr. Herrgen	9:30 Pfr. Dr. Habermann		10:45 Pfr. Dr. Habermann	9:30 Pfr. Spanos	11:00 Pfr. Spanos	SO 12.
9:00 FestGD Pfr. Nagel		9:30 Pfr. Dr. Habermann	10:45 Pfr. Dr. Habermann		10:00 Jubiläumskonfirmation Pfr. Spanos		MO 13.
9:00 Pfr. Herrgen	10:30 Pfr. Herrgen	9:30 Prädin. Bukovics		10:45 Prädin. Bukovics	9:30 Lekt. Greth	11:00 Lekt. Greth	SO 19.
9:00 Pfr. Potengowski	10:30 Pfr. Potengowski gleichzeitig	9:30 Pfr. Schürmann		10:45 Pfr. Schürmann	9:30 Pfr. Schwinn	11:00 Pfr. Schwinn gleichzeitig	SO 26.
9:00 Pfr. Herrgen	10:30 Pfr. Herrgen 18:00 Segnen – Salben – Heilen	9:30 Konfirmandenvorstellung Pfr. Dr. Habermann/Pfr. Schürmann	10:45 Konfirmandenvorstellung Pfr. Dr. Habermann/Pfr. Schürmann		9:30 Pfr. Spanos gleichzeitig	11:00 Pfr. Spanos	SO 03.
9:00 Pfr. Drescher	10:30 Konfirmandenvorstellung Pfr. Drescher gleichzeitig	9:30 Einführung von Pfr. Dr. Linn Dekanin Schwarz			9:30 Präd. Baierl 11:00 MINIGD Pfr. Spanos/Team	11:00 Präd. Baierl	SO 10.
9:00 Pfr. Herrgen	10:30 Pfr. Herrgen	9:30 Prädin. Bukovics	11:00 GD zum Gemeindefest mit Dekanin Schwarz		10:00 Zum Gemeindefest, Diakonin Penning		SO 17.
9:00 Pfr. Drescher	10:30 Jakobusfest Pfr. Drescher gleichzeitig	9:30 Pfr. i.R. Bogdahn		10:45 Pfr. i.R. Bogdahn gleichzeitig	9:30 Pfr. Schwinn	11:00 Pfr. Schwinn	SO 24.
9:00 Pfr. Nagel	10:30 Pfr. Nagel	9:30 Pfr. Schürmann	10:45 Pfr. Schürmann		9:30 Pfr. Spanos		SO 31.
SENIORENHEIMEN Sebastianstraße 18: mittwochs 18:00-27-7. Stliche Ringstr. 5: jeden FR 18.00 s, Gabelsberger Str. 46: MI 8.6. 15:30 eim Gerolfing: FR 10.6. 16:00 29.7. 16:15 MI 1.6. 16:00, MI 6.7. 16:00 Fechtgasse 1: donnerstags 16:00 FR 24.6. 16:00 Stliche Ringstr. 12: freitags 16.30 ße: FR 29.7. 17:15 45 Uhr gstr.: DI 7.6. 16:00 Reichertshofen: FR 17.6., 15.7. 10:00		GOTTESDIENSTE KAPELLE IM KLINIKUM INGOLSTADT SO 5.6, 12.6, 19.6, 26.7 je 18:30 /Saft SO 3.7, 10.7, 24.7, 31.7 je 18:30 /Saft SO 17.7 18:30 EinführungsGD Pfrin. Kringel HIMMELFAHRT DO 2.6. GD IM FREIEN 9:00 Friedrichhofen, Garten Kindertagesstätte, danach Weißwurstfrühstück 10:00 Martinskirche Spitalhof, FreiluftGD Gelände AWO Zuchering, Präd. Baierl 10:00 St. Markus, GD im Park mit Posaunenchor, Pfr. Jacobasch 10:00 St. Johannes, FreiluftGD, Wildgehege Hamberger Stammham, Pfr. Drescher 11:00 St. Paulus, FreiluftGD in Hepberg, Pfr. Schürmann			ABENDGOTTESDIENSTE SA 4.6. 18:00 St. Matthäus, VorabendGD zur Konfirmation St. Matthäus, Pfr. /in Berner SA 18.6. 19:00 St. Paulus, Rosenkonfirmation, Pfr. Dr. Habermann SA 30.7. 18:30 St. Markus, Gemeindehaus Am Anger, Pfr. Jacobasch ÖKUMENE MO 13.6. 11:00 Ökumenischer GD am Auwaldsee FR 24.6. 19:30 St. Michael, Großmehring, ökum. Taizégebet FR 22.7. 19:30 St. Michael, Großmehring, ökum. Taizégebet		

JUNI 2011

JULI 2011

DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-12 • Fax: 0841/9337-37
Email: dekanat.ingolstadt@elkb.de
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:
0841/9337-12

KIRCHENGEMEINDEN

St. Matthäus

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-13 • Fax: 0841/9337-23
Email: pfarramt.stmatthaeus.in@elkb.de
Dekane Gabriele und Thomas Schwarz:
0841/9337-12
Pfarrer Christian Bernath: 0841/99369408
Pfarrer Claudia und Stefan Berner:
08458/343175
Pfarrer Michael Ziegler: 0841/8816656

St. Markus

Münchener Str. 36 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983
Email: pfarramt.stmarkus.in@elkb.de
Pfarrer Andreas Jacobasch: 0841/9006636
Pfarrer Axel Conrad: 0841/9319985
Pfarrer Julia Conrad: 0841/9319985

St. Lukas

Christoph-von-Schmid-Str. 12 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920512 • Fax: 0841/920616
Email: sankt.lukas@t-online.de
Pfarrer Stefan Köglmeier: 0841/920512
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

St. Johannes

Ettinger Str. 47 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/81398 • Fax: 0841/41415
Email: pfarramt.stjohannes.in@elkb.de
Pfarrer Christoph Drescher: 0841/81398
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/81398
Pfarrer Gunther Nagel: 0841/8835248

St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/58585 • Fax: 0841/26064
Email: sekr.paulus-in@gmx.de
Pfarrer Dr. Jürgen Habermann: 0841/3798030
Pfarrer Christoph Schürmann: 0160/2808305

Brunnenreuth

Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: Pfarramt@brunnenreuth.de
Pfarrer George Spanos: 08450/7075
Diakonin Kathrin Penning: 08450/9567

Friedrichshofen

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/81799 • Fax: 0841/82138
Email: thomaskirche-in@t-online.de
Pfarrer Sonja Schobel: 0841/81799

ARBEITSBEREICHE

Evang.-Luth. Kirchengemeindeamt Ingolstadt

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-0 • Fax: 0841/9337-27
Email: kga-in@elkb.de
Geschäftsführer Diakon Beyes: 0841/9337-0

Evangelisches Forum

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/17325 • Fax: 0841/ 8817285
Referent: Wolfgang Limmer: 0841/17325
Email: info@evangelischesforum.de

Evang. Jugend im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93119-48 • Fax: 0841/93119-50
Email: ej-ingolstadt@bingo-ev.de
Geschäftsführender Diakon Christian Achberger: 0841/93119-48

Krankenhausseelsorge

Klinikum Ingolstadt
Telefon: 0841/880-1010
Bereitschaftshandy: 0175/8595703
Pfarrerinnen Simone Zillich-Limmer
simone.zillich-limmer@klinikum-ingolstadt.de
Pfarrerinnen Petra Kringel
petra.kringel@elkb.de

Evangelische Aussiedlerarbeit

Permoserstr. 69 • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/8856380 • Fax: 0841/8856389
Email: evaausin@freenet.de
Johannes Hörner: 0841/8856380
Pfarrer Markus Herrgen: 0841/8856380

Diakonisches Werk Ingolstadt

Schranntenstr. 5 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/93309-0 • Fax: 0841/93309-25
Email: info@dw-in.de
Geschäftsführender Diakon Christof Bayer:
0841/93309-11

Öffentlichkeitsarbeit

Ziegelbräustr. 9 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/32930 • Fax: 0841/32914
Email: der.monat@gmx.de
Öffentlichkeitsreferentin: Heidrun Th. Grigoleit

Kirchenmusik im Dekanatsbezirk

Schranntenstr. 7 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9337-20
Email: kirchenmusik.ingolstadt@elkb.de
Kirchenmusikdirektor Reinhold Meiser:
0841/9337-20

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Regionalstelle Ingolstadt (kda) und
Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen
Kreise Ingolstadt und Neuburg (afa)
Ziegelbräustr. 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/910985 • Fax: 0841/910986
Email: info@kda-ingolstadt.de
www.kda-ingolstadt.de

TELEFONSEELSORGE

Die Telefonseelsorge ist ein Beratungs- und Seelsorgeangebot der evangelischen und katholischen Kirche.
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222

EVANGELISCHE KINDERGÄRTEN

Evang. Kindergarten St. Markus

Asamstr. 24 • 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841/65212 • Fax: 0841/9315635
Email: kiga_st.markus_ingolstadt@arcor.de

Evang. Kindergarten St. Lukas

Feldkirchener Str. 91 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/920544
Email: kiga-st-lukas@gmx.de

Evang. Kindergarten St. Johannes

Ettinger Str. 47a • 85057 Ingolstadt
Telefon: 0841/86434
Email: kiga.stjohannes.in@gmx.net

Evang. Kindergarten St. Paulus

Theodor-Heuss-Str. 40 • 85055 Ingolstadt
Telefon: 0841/53409
Email: kiga_st_paulus_ingolstadt@arcor.de

Evang. Kindergarten Spitalhof

Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/271 • Fax: 08450/928431
Email: Kindergarten@brunnenreuth.de
www.kindergarten.brunnenreuth.de

Evang. Thomas-Kindergarten

Buchenweg 4 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841/9819467 • Fax: 0841/9819576
Email: Thomas.KiTa@web.de

Kindergärten des Diakonischen Werks:

Anne-Frank-Integrationskindergarten

Isidor-Stürber-Str. 4 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841/8869515 • Fax: 0841/8869516
Email: anne-frank@dw-in.de

Sternenhaus Kinderkrippe / Kindergarten

Richard-Wagner-Str. 30 • 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 / 9933546
Email: Sternenhaus@dw-in.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ingolstadt
Dekan Thomas Schwarz
Schranntenstr. 7, 85049 Ingolstadt

Redaktion:

Redaktionsleitung Heidrun Th. Grigoleit (gri)
verantwortlich im Sinne des Presserechts
Redaktion: Ursula Silvester (sil),
Dietmar Tank (TK), Ursula Wimberger (wim)
Ziegelbräustraße 9, 85049 Ingolstadt
Tel: 0841-32930 (Mo., Di., Do. vormittags)
Email: der.monat@gmx.de

Auflage: 14.000

Erscheint alle zwei Monate, die eingelegten
Gemeindeseiten werden eigenverantwortlich
von den Kirchengemeinden hergestellt.
Seite 10: verantwortlich Diakonisches Werk Ingolstadt
Redaktionsschluss: Ausgabe Aug/Sept 2011: 4.7.2011



Beim Empfang im Gemeindezentrum St. Matthäus konnten die Ingolstädter Dekane Gabriele und Thomas Schwarz (Mitte vorne und hinten) nicht nur die Besucher aus Kertsch begrüßen, sondern auch Ingolstädter Gastfamilien, die die Ukrainer bei sich aufgenommen hatten. Foto: gri

BESUCH AUS KERTSCH

DEUTSCH-UKRAINISCHE GEMEINDEFREUNDSCHAFT ZU EINEM ZEHN TÄGIGEN BESUCH kam Ende April eine siebenköpfige Delegation aus der jungen evangelischen Gemeinde Kertsch auf der Halbinsel Krim in der Ukraine ins Dekanat Ingolstadt. Die Besucher wurden von den Dekanen Schwarz mit einem Weißwurstfrühstück im Gemeindezentrum von St. Matthäus begrüßt. Die evangelische deutsch-ukrainische Gemeindefreundschaft datiert ins Jahr 2008 zurück, als Aussiedlerpfarrer Helmut Küstenmacher damals mit einer Ingolstädter Gruppe die Krim bereiste. Es folgte ein erster Gegenbesuch im Jahr 2009 - ein Jahr später fuhren die Ingolstädter wieder nach Kertsch. Der Leiter der

Kertscher Gruppe, Alexander Kammerzell, dankte für die entgegengebrachte Freundschaft und Unterstützung aus Ingolstadt und lud zum 15-jährigen Gemeindejubiläum am 1. Oktober nach Kertsch ein. In den zehn Tagen hatten die Besucher im Dekanatsbezirk Gelegenheit, nicht nur die Evangelische Aussiedlerarbeit und die Gemeinden St. Johannes und Manching kennen zu lernen, sondern besuchten auch München, Nürnberg und Neumarkt. Nach Rückkunft der Gruppe nach Kertsch wurde am 8. Mai in den dortigen Gemeindesaal eingebrochen und vieles gestohlen. Uli Seidler aus St. Matthäus ruft daher zur spontanen Hilfe und Spenden auf: Förderkreis für evang. Jugendarbeit e.V. Ingolstadt, Sparkasse Ingolstadt, Konto 15479 „Hilfe für Kertsch“, BLZ 721 500 00. Heidrun Th. Grigoleit

BIBLISCH KOCHEN NAHRUNG IST THEMA IN ST. JOHANNES

NAHRUNGSMITTEL sind ein Geschenk Gottes. Auch aus der Bibel wissen wir, dass Nahrung eine große Symbolkraft besitzt: Vom Passahfest bis hin zum letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern haben bestimmte Lebensmittel einen besonderen Stellenwert und werden in biblischen Texten erwähnt. Die kulinarischen Sitten der damaligen Zeit einmal aufzuspüren hat sich die Religionspädagogin von St. Johannes, Carmen Dornberger, zur Aufgabe gemacht und mit ihr zusammen eine Gruppe von motivierten Frauen und Männern. Bereits zum vierten Mal haben sie sich im Gemeindezentrum von St. Johannes getroffen. Ein voraussichtlich letztes Treffen wird am Montag, 27. Juni um 19 Uhr sein. Teilnehmen können auch Personen, die zum ersten Mal dabei sind. Es werden nicht nur verschiedene Rezepte nachgekocht, sondern bei einer Bibeltextmeditation zu Beginn der Veranstaltung die entsprechenden Bibelstellen und Umstände, unter denen die Gerichte damals gekocht wurden, genauer betrachtet. Biblisch kochen heißt gleichzeitig, sich gesund ernähren mit all den herrlichen Zutaten, die im Land der Bibel wachsen und gedeihen. Anmeldung über Pfarramt St. Johannes: Tel. 0841/81398, Gebühr: 7€. Ursula Silvester

GESUND BESSER LEBEN FORTBILDUNG IN ST. MARKUS



Hier wird in St. Johannes gekocht
Foto: sil

„**IN FORM** - gesund essen, besser leben“ war das Motto der Frühjahrsfortbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter und den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Markus. Vorstandsmitglied Irmgard Bohrer-Reffel und Gemeindefereferentin Regine Schenn-Gehann konnten dazu

die Ökothrophologin Ulrike Urban von der Verbraucherzentrale Bayern als Referentin gewinnen. Ihre interessanten und umfangreichen Ausführungen hatte das Ziel, die Bedeutung ausgewogener Ernährung verbunden mit mehr Bewegung deutlich zu machen und dies dann im persönlichen Alltag umzusetzen. Anschließend wurden gesunde Lebensmittel getestet: Brotaufstriche, getrocknete Früchte, Vollkornbrot etc. Grundsätzlich heißt es: viel trinken, viel bewegen und beim Einkauf auf die Zutatenliste achten. Bei großem Interesse ist geplant, die Veranstaltung fortzusetzen. Ursula Wimberger

VIRTUOSES ORGELSPIEL ST. JOHANNES FEIERT RENOVIERTE ORGEL

ALLES GUTE kommt von oben: Auf diesen „Segen“ hätte die Gemeinde von St. Johannes im August 2010 aber gerne verzichtet. Starker Regen drang damals durchs undichte Kirchendach und machte die 1984 durch die Orgelbaufirma Deininger aus Öttingen installierte Orgel unspielbar. Das Instrument musste fast vollständig zerlegt werden. Da auch Feinstaub seine Spuren hinterlassen hatte, wurde neben den klanglichen Verbesserungen auch gleich die Optik der Orgel mit einem neuen Anstrich verbessert. Anfang April erfüllte dann

beim Festgottesdienst wieder wunderbarer Orgelklang den Kirchenraum der Johanneskirche. Zur Feier des Tages sang auch der „Chor der singenden Herzen“ und Pfarrer Markus Herrgen hielt eine Predigt, die manchen Zuhörer schmunzeln ließ. An der Orgel saßen diesmal abwechselnd zwei Organisten: Andreas Herr, gelernter Orgelbauer, begleitete, abwechslungsreich registrierend, die ausgewählten Lobgesänge. Der junge Organist Stefan Herrmann, begeisterte die Zuhörer mit einer virtuos gespielten Orgelsonate. Nach dem Gottesdienst hatten interessierte Besucher dann Gelegenheit, sich von Andreas Herr in die Kunst des Orgelbaus einweihen zu lassen. Ursula Silvester

ALTEN- UND PFLEGEHEIM BIENENGARTEN VORSTELLUNG DES NEUEN EINRICHTUNGSLEITERS



Jürgen Simon Müller
Neuer Einrichtungsleiter im
Alten- und Pflegeheim Bienengarten

Bei der Diakonie Ingolstadt sind Sie immer gut aufgehoben. Wir erbringen bei unserer täglichen Arbeit weit mehr als die reine medizinische und pflegerische Versorgung: Menschlichkeit und Fürsorge!

Alten- und Pflegeheim Bienengarten

Westliche Ringstraße 5
85049 Ingolstadt
Telefon: 08 41-88 81

Matthäus-Stift, Wohnen mit Pflege

Östliche Ringstraße 12
85049 Ingolstadt
Telefon: 08 41-9 33 03-0

Diakonie-Sozialstation Ingolstadt

Westliche Ringstraße 5
85049 Ingolstadt
Telefon 08 41-888-299

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

mit einem herzlichen „Grüß Gott“ möchte ich mich Ihnen als neuer Einrichtungsleiter des Bienengartens vorstellen. Mein Name ist Jürgen Simon Müller. Ich bin in Karlsruhe geboren und 46 Jahre alt. Seit meinem 18. Lebensjahr habe ich in und um Freiburg im Breisgau gelebt, wo ich zunächst Theologie und Philosophie und anschließend noch Sozialpädagogik studierte.

In den letzten 14 Jahren war ich als Einrichtungsleiter und Vorstandsmitglied einer geronto-psychiatrischen Pflege- und Betreuungseinrichtung des Evangelischen Diakonie-Krankenhauses in Freiburg tätig. Zusätzlich war ich dort Geschäftsführer der Evangelischen Fachschule für Altenpflege, einer Berufsfachschule für Pflege und Pflegehilfe.

Seit 1. März bin ich nun im Bienengarten in Ingolstadt „angekommen“ und freue mich an und auf meine verantwortungsvollen Aufgaben dort. Das Wohl der mir anvertrauten Menschen (damit meine ich Bewohner und Mitarbeiter gleichermaßen) und ihre Bedürfnisse stehen dabei für mich im Vordergrund. Der christliche Glaube dient mir als Hilfe und Richtschnur.

Natürlich muss auch ich mich an Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit orientieren, da Pflege heute immer schwierigeren Rahmenbedingungen unterstellt ist, wie zum Beispiel rechtlichen Vorgaben oder finanziellem Druck. Trotzdem möchte ich in diesem vorgegebenen Umfeld meine ganze Kraft dafür einsetzen, dass unsere Bewohner sich rundum wohl und zufrieden fühlen. Eine individuelle und aktivierende Pflege garantiert hierfür, neben vielen anderen Faktoren, so viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig für sie.

Ganz besonders freue ich mich auch schon darauf, die vielfältigen Kompetenzen meiner Mitarbeiter in den verschiedensten Bereichen zu fördern und gleichzeitig meine eigenen Ideen einzubringen. Als motiviertes Team können wir so gemeinsam etwas bewegen.

Sie sind stets willkommen, den Bienengarten und sein vielfältiges Angebot kennenzulernen. Ich freue mich auf Sie und beantworte Ihnen gerne Ihre Fragen.

Ihr Jürgen Simon Müller

INTEGRATION VON FLÜCHTLINGEN IN DEN ARBEITSMARKT

PROJEKT ZUR BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG ÖFFNET TÜREN



IN DER GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT

für Asylbewerber in Neuburg erhalten Flüchtlinge seit März diesen Jahres Beratung und Unterstützung bei ihrer Suche nach einem Arbeitsplatz. Bei dieser neuen Anlaufstelle für berufsbezogene Anliegen erhalten die Flüchtlinge zum

Beispiel Unterstützung beim Schreiben ihres Lebenslaufs oder ihrer Bewerbungen, bzw. werden beraten, wie und wo sie ihre beruflichen Qualifikationen, die sie im Ausland erworben haben, in Deutschland anerkennen lassen können. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Flüchtlinge in vorhandene, berufliche Bildungsmaßnahmen zu vermitteln, bzw. bei fehlenden Angeboten, entsprechende Kurse zu organisieren. So können Türen für den Einstieg in die deutsche Arbeitswelt geöffnet werden.

Ermöglicht hat dieses Angebot das „Westbayerische Netzwerk für Beratung und Arbeitsmarktvermittlung für Flüchtlinge“, in welches das Diakonische Werk Ingolstadt eingebunden ist. Finanziert wird dieses Netzwerk aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Die Netzwerkarbeit koordiniert „Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH (Augsburg)“. Weitere Kooperationspartner sind neben dem Diakonischen Werk Ingolstadt noch die Volkshochschule Augsburg, die Handwerkskammer für Schwaben, die Agentur für Arbeit Augsburg, der Caritasverband Augsburg, der Caritasverband Würzburg sowie der bayerische Flüchtlingsrat.

Viele Flüchtlinge aus neun verschiedenen Nationen haben das neue Beratungsangebot bereits wahrgenommen und freuen sich über die gezielte Unterstützung, mit deren Hilfe sie sich hier ein neues Leben in Würde und Wertschätzung aufbauen können.

ER WAR IN VIELEN FUNKTIONEN TÄTIG

TRAUER UM DEKAN I.R. HEINZ SCHMECKENBECHER

GANZ UNERWARTET ist Dekan i.R. Heinz Schmeckenbecher Ende März in Ingolstadt kurz vor seinem 70. Geburtstag verstorben und wurde unter großer Anteilnahme auf dem Westfriedhof bestattet. Im April 1997 wechselte Heinz Schmeckenbecher aus Wunsiedel als Dekan und Inhaber der 1. Pfarrstelle St. Matthäus ins Dekanat Ingolstadt, wo er in den kommenden Jahren den treu sorgenden Hausvater verkörperte. Es war eine segensreiche Zeit. Der überall respektierte und geachtete Dekan war seit 1970 mit Ehefrau Hildegard verheiratet und vierfacher Familienvater. Predigt und Abendmahl hatten für ihn eine ganz zentrale Bedeutung. Oft bedauerte er, dass ihm nicht viel Zeit dafür blieb. Wo er sie aber fand, erinnert man sich an gesegnete lutherisch-neutestamentliche Predigten des begabten Rhetorikers. Sein riesiges Arbeitsfeld bestellte er aber nicht allein mit Fleiß und Askese, sondern auch mit Hilfe von Ehefrau Hildegard, die sein guter Geist bei der Umsetzung von Ideen im privaten wie beruflichen Leben war. Ihr und den vier Kindern gilt unser besonderes Mitgefühl. In Ingolstadt hatte Dekan Schmeckenbecher den Vorsitz in der Gesamtkirchenverwaltung und im Diakonischen Werk und prägte die ökumenische Zusammenarbeit entscheidend mit. Unter seiner Mitwirkung veranstalteten Christen im Jahre 2000 den ökumenischen „Tag der Ingolstädter Kirchen“. Auch übergemeindlich war Schmeckenbecher in vielen Funktionen tätig – etwa im kirchlichen Verwaltungsgericht, Disziplinargericht und Mitglied in Beurteilungskommissionen. Außerdem fungierte er als Stellvertreter des Regionalbischofs im Kirchenkreis Regensburg. Als dienstältester Dekan in Bayern verabschiedete er sich 2006 in den Ruhestand. Als Dekan, Pfarrer, Mitchrist und Mitmensch prägte Dekan Heinz Schmeckenbecher nicht nur evangelische Christinnen und Christen, Haupt-, Neben-, und Ehrenamtliche eines weit verzweigten Dekanatsbezirkes, sondern gewann auch weit darüber hinaus Freundschaft, Anerkennung und Wertschätzung. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. H. Th. Grigoleit



Dekan i.R. Heinz Schmeckenbecher †

Foto: gri

PETRA KRINGEL NEUE KLINIKSELSORGERIN

KIRCHE MUSS FÜR MENSCHEN IN NOT DA SEIN



PETRA KRINGEL heißt die neue Pfarrerin, die ab 1. Juli im Dekanat Ingolstadt als Seelsorgerin am Klinikum tätig sein wird. Die vierfache Mutter ist 43 Jahre alt und mit Pfarrer Olaf Kringel verheiratet, mit dem sie die letzten elf Jahre eine Stelle geteilt hat. Geboren und aufgewachsen ist sie in Passau und spricht „auch mal gern Dialekt,

wenn mein Gegenüber es versteht“. Das Theologiestudium absolvierte Kringel in Neuendettelsau, in Marburg, bei den Waldensern in Rom, an der Pacific School of Religion in Berkeley/Kalifornien und in Heidelberg. „Schon im Studium, besonders in den USA, habe ich einen besonderen Schwerpunkt bei der Seelsorge gelegt, ein Spezialstudiengang und ein nachfolgender Klinikseelsorgekurs zählen dazu“. Nach dem Examen und der Geburt der ersten beiden Kinder wählte das

Paar zuerst für drei Jahre die Gemeindegliederarbeit als Stellenteiler in Neufahrn/ Hallbergmoos, danach bis jetzt knapp acht Jahre in Mittenwald. Daneben blieb ihr Interesse an der Seelsorge aber lebendig – sei es in der Urlauberseelsorge oder im Kriseninterventionsdienst, wo Petra Kringel an der Seite von Menschen die ersten schweren Stunden nach einem Schicksalsschlag mit aushalten lernte. Zusätzlich war sie die letzten fünf Jahre als Online-Seelsorgerin der bayerischen Landeskirche tätig. „Hier hatte ich mit Menschen zu tun, die in einer aktuellen Krise lieber auf anonymem Weg, also online, Hilfe suchten“. Als neue Klinikseelsorgerin möchte sie offen sein für Menschen aller spirituellen Herkunft und „ein Stück Weg im Gespräch miteinander gehen“. Sie ist überzeugt, dass Seelsorge eine zentrale Funktion einer glaubwürdigen modernen Kirche ist, „denn Kirche muss da sein, wenn Menschen in Not und Krankheit sie wirklich einmal brauchen“. Pfarrerin Kringel wird am 17. Juli um 18.30 Uhr in der Kapelle im Klinikum von Dekan Schwarz ins neue Amt eingeführt (gri)

KURZ BERICHTET:

DER MAINBURGER PFARRER und langjährige ehemalige Dekanats-Schulbeauftragte Günter Kohler geht dieses Jahr in den Ruhestand. Pfarrer Kohler wird am 3. Juli um 15 Uhr in Mainburg von Dekan Thomas Schwarz im Rahmen eines Gottesdienstes mit anschließendem Empfang verabschiedet.

PFARRER I.R. WERNER POSSE

ist im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit im April verstorben. Er wurde am 21. April auf dem Friedhof in Nördlingen beerdigt. Pfarrer Posse wirkte von 1975–1992 als 1. Pfarrer in der Kirchengemeinde St. Markus. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern mit ihren Familien.

PANNE BEIM KIRCHGELD

DURCH EINEN FEHLER bei der Datenverarbeitung haben einige unserer Gemeindeglieder im Dekanat Ingolstadt zum Teil falsche und zum Teil doppelte Kirchgeldbescheide erhalten. Wir bitten den Fehler des beauftragten Versandunternehmens zu entschuldigen. Betroffene Kirchgeldzahler müssen sich dennoch keine Sorgen machen. Ihr Kirchgeld wurde ordnungsgemäß registriert und an die richtige Kirchengemeinde weitergeleitet.

ZUM SCHLUSS



**GOTT BESUCHT
UNS HÄUFIG,
ABER MEISTENS
SIND WIR NICHT
ZU HAUS.**

(SPRICHWORT AUS DEM ZULULAND)